

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, dem 14.12.2016**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.15 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Patrick Klein, Thorsten Koder, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt: Ernst Rimmler

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer: Manfred Robens, Leiter Forstbezirk Odenwald

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **07.12.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **02.12.2016** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2016

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2016 und Bekanntgabe der Beschlüsse

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Rathausstraße 2
- Schlussabrechnung Centrum
- Kerweveranstaltung am Samstag, 22.10.2016

Die Feststellung erfolgt einstimmig.

3. Betriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2017,- Beratung und Beschluss-fassung , Az. 855.12

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Eckert Herrn Robens, Leiter des Forstbezirkes Odenwald. Revierleiter Banspach kann wegen längerer Krankheit leider nicht da sein.

Herr Robens begrüßt zunächst alle Anwesenden und informiert das Gremium über die Regelungen der Krankheitsvertretung für Herrn Banspach. Die Außendiensttätigkeiten wird Herr Lenhart wahrnehmen. Er wurde kurzfristig vom Rhein-Neckar-Kreis eingestellt. Die Innendiensttätigkeiten wird Herr Banspach wahrnehmen.

Zum Vollzug des Jahrs 2015 (letztes Jahr des vorrangegangenen Forsteinrichtungszeitraumes) führt Herr Robens wie folgt aus: Der Gesamteinschlag lag bei 2.352 fm (72 % hiervon war Buchenholz). Der Zuwachs im Wald stellt sich als sehr positiv dar. Der Wald hat gegenüber den Annahmen mehr Holzvorrat aufgebaut. Daher konnte auch im gesamten Zeitraum des Forsteinrichtungswerkes mehr Holz eingeschlagen werden als geplant war. Es waren wiederum keinerlei außerordentlichen Holzeinschläge (z.B. wegen Sturmschäden) notwendig. Auf einer Fläche von 5,6 ha wurden Jungbestandspflegemaßnahmen durchgeführt, außerdem wurden insgesamt 1.200 Jungbäume (500 Douglasien, 300 Fichten, 300 Hybridnußbäume, je 50 Tannen und Kirschen) gepflanzt. Der Überschuss lag bei 68.230,- €. In den Jahren 2006 bis 2015 liegt der durchschnittliche Überschuss bei 38.788,- € (134,- €/ha). Mit diesen Werten kann man sehr zufrieden sein.

Für das Jahr 2016 ist nun das neue Forsteinrichtungswerk (Planungen 2016 bis 2025) zugrunde zu zulegen. Der durchschnittliche Jahreseinschlag wurde auf 2.100 fm (bisher: 1.660 fm) festgesetzt. Die Steigerung liegt am deutlich höheren Holzzuwachs. Der aktuelle Holzeinschlag beträgt 2.241 fm. Der Holzmarkt wird jedoch zunehmend schwieriger. Die Preise sind nicht mehr stabil und rückläufig, insbesondere ist davon der Industrieholzmarkt betroffen. Nach aktuellem Stand liegt der Überschuss bei rund 45.400,- € (Plan: 28.850,- €).

Die Planungen für das Jahr 2017 stellen sich wie folgt dar: Es ist ein Holzeinschlag von 2.350 fm geplant. Außerdem sind Schlagpfllegemaßnahmen auf einer Fläche von 7,1 ha und auf einer Fläche von rund 2,1 ha sind Kultursicherungsmaßnahmen erforderlich. Nach der vorliegenden Planung wird ein Überschuss von 44.115,- € erwartet.

Der Allgemeinzustand des Waldes wird von den Forstfachleuten positiv beurteilt. Überwiegend sind die Bestände in einem guten Zustand.

Bürgermeister Eckert bedankt sich im Anschluss bei Herrn Robens für die eingehenden Erläuterungen und die Ausarbeitung des Forstwirtschaftsplanes. Einstimmig wird dem Forstwirtschaftsplan zugestimmt

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

4. Sanierung der Heldenhainstraße, - Vergabe des Planungsauftrages, Az. Bauakte Heldenhainstraße

Ein Teilstück der Heldenhainstraße (von Anwesen Rinklef bis Anwesen Saueressig, Kreuzungsbereich Bergstraße) liegt außerhalb des Sanierungsgebietes und befindet sich in keinem guten Zustand.

Eine Sanierung (Straße und Gehweg) des genannten Bereiches sollte daher durchgeführt werden. Zur Ausarbeitung von Varianten sollte ein Ing. Büro beauftragt werden.

Das Büro Werner Martin hat in den letzten Jahren viele Maßnahmen (z.B. dorfgerechte Umgestaltung der Hauptstraße) geplant und auch die Bauleitung übernommen.

Die Verwaltung schlägt daher vor den Planungsauftrag an das Ing. Büro W. Martin zu erteilen. Varianten zur Sanierung des genannten Bereiches sind auszuarbeiten.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe wie vorgeschlagen zu.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

5. Kindergartengebäude „Arche“ , Az. Bauakte Rathausstraße 5

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht mit.

a) Beratung zum Erwerb des Gebäudes

Wie bereits in der Klausurtagung am 25.11.durch Pfarrerin Zollinger erläutert, beschäftigt sich die ev. Kirchengemeinde eingehend mit der geplanten Renovierung der Kirche. In diesem Zusammenhang wurde im Auftrag der Kirchengemeinde von der Gesellschaft für Projektentwicklung und Projektsteuerung für kirchliches Bauen Baden (prokiba) eine Machbarkeitsstudie erstellt. Diese Studie beinhaltet eine Gebäudestrukturanalyse für die im Besitz der Kirchengemeinde befindlichen Gebäude. Unter Berücksichtigung einer Kosten- und Nutzenanalyse wird die umfassende Renovierung der Kirche mit dem Einbau eines Gemeindesaales empfohlen. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass diese Variante umgesetzt werden sollte.

Aus der Studie ist weiterhin zu entnehmen, dass die Kirchengemeinde das Kindergartengebäude „Arche“ mit Gemeindesaal und Dachgeschoßwohnung, Rathausstraße 5, veräußern sollte.

Aus historischer Sicht ist darauf hinzuweisen, dass das Gebäude incl. Grundstück im Jahre 1938 vom Eigentum der Gemeinde in das Eigentum der Kirchengemeinde als Schenkung übergang. Spätere Investitionen (Erweiterung) wurden zum Großteil auch von der Gemeinde finanziert.

Da der Betrieb des Kindergartens im genannten Gebäude auch in Zukunft weiter geführt werden sollte, wäre eine Übernahme des Anwesens durch die Gemeinde wesentlich wirtschaftlicher als ein Neubau bzw. die Erweiterung des Kindergartens „Regenbogen“.

Nach eingehender Beratung wird folgender Grundsatzbeschluss gefasst:

Übernahme des Grundstückes Rathausstraße 5 mit Gebäude durch die Gemeinde zu einem noch festzulegenden Kaufpreis. Da sich das Grundstück im Bereich des Sanierungsgebietes befindet, ist eine finanzielle Förderung des Landes noch mit dem Sanierungsträger, STEG zu besprechen. Über das Ergebnis wird möglichst zeitnah berichtet.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

b) Energetische Gebäudesanierung und Erweiterung: Vergabe des Planungsauftrages

Zur Abklärung der Zuschussmöglichkeiten (LSP und Ausgleichstock) ist eine Kostenberechnung zwingend notwendig. Daher ist es unabdingbar einen Architekten für die energetische Sanierung und gegebenenfalls die Erweiterung des Gebäudes zu beauftragen.

Die Kostenberechnung muss bis spätestens Ende Januar wegen der Fristwahrung des Zuschussantrages (Ausgleichstock) vorliegen.

Architekt Heinrich Zimmermann hat in den letzten Jahren einige Maßnahmen (z.B. Energetische Sanierung des Gebäudes Hauptstr.8, Generalsanierung der Halle, usw.) geplant und auch die Bauleitung übernommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Architektenleistungen an Architekt Heinrich Zimmermann. Die notwendigen und erforderlichen Sanierungs- bzw. Umbaumaßnahmen sind vom Gemeinderat noch zu diskutieren und festzulegen. Der Architekt wird hierzu Vorschläge ausarbeiten.

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

6. Haushaltsplan 2017, - Einbringung der Haushaltseckdaten, Az. 902.41

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2017 wird von der Kämmererei in nächster Zeit erstellt. Kämmerer Gunter Jungmann stellt die Eckdaten (wesentliche Einnahme- und Ausgabepositionen) vor. Aufgrund höherer Umlagezahlungen an das Land und den Kreis wird der Überschuss des Verwaltungshaushaltes geringer als im Jahr 2016 sein. Nach vorsichtigen Schätzungen wird sich die Zuführungsrate zwischen 220.000,- und 250.000,- € bewegen.

Sobald der Planentwurf erstellt ist, wird der Finanzausschuss in der Sitzung am 02.02.2017 hierüber beraten. Bürgermeister Eckert bedankt sich bei Herrn Jungmann für die Ausführungen. Der Gemeinderat nimmt die Haushalteckdaten zur Kenntnis.

7. Eigenkontrollverordnung, Kanalreinigungen und TV-Inspektionen, - Vergabe der Arbeiten, Az. 700.00

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wird ein Teil des Kanalnetzes gereinigt und mittels TV-Kamera optisch inspiziert. Die Misch- und Regenwasserkanäle werden getrennt untersucht.

Aufgrund überteuerter Preise wurde die Ausschreibung am 03.08.2016 aufgehoben.

Das Ing. Büro Martin hat nun nach Rücksprache mit der Verwaltung das Leistungsverzeichnis erstellt und folgende Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert:

Fa. Erles GmbH	Meckesheim
Fa. Haberkorn GmbH	Dielheim
Fa. Kilian GmbH	Fürth
Fa. Butz GmbH	Haßmersheim

Die Submission fand am 12.12. statt. Das Ing. Büro Martin hat die drei vorliegenden Angebote geprüft. Der Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor und ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Erles aus Meckesheim zum Preis von 36.609,99 € abgegeben. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe wie vorgeschlagen zu.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

8. Bauanträge, Az. Hausakte Rathausstraße 2

Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Flst.Nr. 796, Rathausstr. 2, Simone u. Wolfgang Dentz

Eine Beratung hierzu kann nicht erfolgen. Der Bauantrag liegt noch nicht vor.

9. Bekanntgaben, Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Die Fa. LAT beginnt voraussichtlich ab dem 10.01.2017 mit den Tiefbauarbeiten der „Fibernet-Trasse“ (L 532 –Heldenhainstraße, Epfenbacher Straße-Hintere Straße)

10. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

11. Fragen der Einwohner, -innen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

Schlussworte des Bürgermeisters zum Sitzungsabschluss 2016

Liebe Wiebke und Claudia, liebe Kollegen des Gemeinderates, verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

Ich denke äußerst zufrieden können wir nun in die Weihnachtszeit starten und dem Jahreswechsel entgegenblicken. Alle Ziele, die wir uns im nun ablaufenden Jahr gesetzt haben, wurden erreicht oder gar übertroffen.

Der TSV hat den Kunstrasenplatz gebaut und im Oktober eingeweiht. Es entstand eine sehr schöne Anlage die insbesondere den Jugendmannschaften eine optimale Zukunftsperspektive bietet. Die Gemeinde hat hierzu einen Baukostenzuschuss in Höhe von 310.000,- gewährt. Dies stellt die größte Investition des Jahres dar. Der Treffpunkt der Generationen in der Ortsmitte wurde gebaut und die „Alte Schule“ (Hauptstraße 8) wurde energetisch saniert. Beide Maßnahmen sind sehr gelungen und fügen sich sehr gut in das Ortsbild ein. Mit dem Bau des Rad- und Wanderweges nach Waldwimmersbach, welcher durch den Wald führt, wurde endlich eine Verbindung hergestellt, die auch zur Sicherheit der Radfahrer und Wanderer beiträgt. Außerdem wurde der neue Parkplatz (ca. 30 Stellplätze) beim „Garten des Wandels“ am Ruhehain gebaut. Des weiteren wurde die Weihnachtsbeleuchtung im Ort weiter ausgebaut. Diese sorgt für eine sehr ansprechende Weihnachtsatmosphäre.

Die Finanzen der Gemeinde sind nach wie vor geordnet. Insgesamt haben wir derzeit eine stabile Finanzlage, die uns, wenn die Finanzberechnungen stimmen, auch im Jahre 2017 erhalten bleibt.

Meine Damen und Herren,

ich möchte allen von ganzem Herzen danken, die im abgelaufenen Jahr dazu beigetragen haben, unsere lebens- und liebenswerte Centgemeinde zu erhalten und zukunftsfähig weiter zu entwickeln. Herzlichen Dank allen Mitgliedern des Gemeinderates, der Verwaltung des Bauhofes und des Freizeitbades, für ihr großes Engagement zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und die gute, meistens auch harmonische Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Verantwortlichen unserer Centgrundschule, der örtlichen Vereine und Organisationen sowie der Kirchengemeinden und den Leiterinnen unserer Kindergärten Arche und Regenbogen.

Und ganz zum Schluss bedanke ich mich sehr herzlich bei unseren Stammgästen auf den Zuschauerplätzen, die unsere Arbeit hier im Sitzungssaal sehr aufmerksam verfolgt und begleitet haben und natürlich bedanke ich mich auch ganz besonders herzlich bei Frau Barth für die journalistische Begleitung der Sitzungen sowie des Gemeinde- und Vereinsgeschehens im abgelaufenen Jahr. Für Sie alle haben wir ein kleines Präsent bereitgelegt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: